



BAYERISCHES
NATIONALES
MUSEUM

01
02
03
2025
Programm





Jubiläen erinnern an besondere Ereignisse und Daten. 2025 jährt sich die Eröffnung unseres Museumsgebäudes an der Prinzregentenstraße zum 125. Mal. Auch die laufende Sonderausstellung, die Spots auf die zwei Jahrzehnte währende Regierung von Kurfürst Karl Theodor in München wirft, folgt einem Jubiläum, dem 300. Geburtstag des Monarchen im vergangenen Dezember. Dort ist übrigens der um 1780 gewebte Kissenbezug zu sehen, dessen Rapport den Umschlag dieses Heftes bestimmt. Eine andere historische Persönlichkeit lässt sich seit kurzem im Saal 51 bewundern: Letizia Bonaparte, die Mutter Napoleons. Das 1811 geschaffene Porträt, ein frühes Meisterwerk des späteren Münchner Hofmalers Joseph Karl Stieler, wurde jüngst dank der großzügigen Unterstützung der Hans und Thea Ländner-Stiftung erworben.

Unlängst freuten wir uns über prominenten Besuch: Der bekannte Kabarettist Dieter Nuhr ließ sich von unserem Museum begeistern. Doch auch der Museumsalltag „hinter den Kulissen“ ist von großer Bedeutung. Dazu zählt die langwierige Erneuerung der Brandmeldeanlage des gesamten Gebäudeensembles, die jetzt abgeschlossen ist. Zudem geht mit der Neu-einrichtung der Säle 55 bis 57 die Umgestaltung der Dauerausstellung zum 19. Jahrhundert weiter. Fieberhaft wird an der Wiederöffnung des geschlossenen Bereichs der Schausammlung zum Mittelalter gearbeitet. In den Sälen 3, 4 und 7 werden ab Jahresmitte zahlreiche in den letzten Monaten aufwendig restaurierte Kunstwerke zu bestaunen sein – und darüber hinaus Exponate, die seit Jahrzehnten nicht zu sehen waren.

Auf dem erwähnten Kissenbezug jublieren die Kinderengel „Vivat Carl Theodor“, und mit unserem Programm feiern wir unseren Museumsbau: 125 Jahre „P3“. Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor



Der Ungeliebte

Kurfürst Karl Theodor in München
Bis 30.03.2025

Als der letzte altbayerische Wittelsbacher kurz vor dem Jahreswechsel 1777/78 starb, ging die Erbfolge auf Kurfürst Karl Theodor (1724–1799) aus der pfälzischen Linie des Hauses über. Damit verbunden war die Verlegung der Residenz des wiedervereinten Kurfürstentums Pfalz-Bayern von Mannheim nach München. Der neue Landesherr erwarb sich zahlreiche Verdienste um die politische und wirtschaftliche Modernisierung seiner ererbten Gebiete, initiierte soziale Reformen und kulturelle Neuerungen. München verdankt ihm unter anderem den Englischen Garten. Zugleich raubten ihm seine Pläne, Bayern gegen die österreichischen Niederlande zu tauschen, aber auch die Bevorzugung der Pfälzer sowie unpopuläre Maßnahmen die Sympathien seiner bayerischen Untertanen.

Anlässlich seines 300. Geburtstages werden eine Reihe faszinierender Kunstwerke, darunter eine spektakuläre Neuerwerbung, sowie außergewöhnliche kulturgeschichtliche Zeugnisse Schlaglichter auf die Regierungszeit Karl Theodors in München. Die Ausstellung ruft markante Aspekte seiner hier zwei Jahrzehnte währenden Regentschaft in Erinnerung und fragt nach der Bedeutung des ungeliebten Herrschers für die Entwicklung Bayerns.

Publikation: Der Ungeliebte. Kurfürst Karl Theodor in München, hg. von Frank Matthias Kammel, München 2024, ca. 150 S., mit zahlreichen Abbildungen, ca. 15 Euro.

Der Psychonaut

Das Staunen über die Welt
Fotografien von Stefan Seffrin
Verlängert bis 02.02.2025

In mehr als 40 großformatigen, zumeist erstmals gezeigten Fotoarbeiten lässt Stefan Seffrin (geb. 1964) den Psychonauten durch die Gegenwart reisen. Die sympathische Fantasiefigur erscheint in Natur- und Brachlandschaften, Städten und Innenräumen. Sie tritt als stummer Zeuge einer Zeit des Umbruchs, vielfältiger Krisen und des über allem schwebenden Damoklesschwertes Klimawandel auf. Der Psychonaut bricht seine Umgebung und wirft von dort einen emotionslosen Blick auf den Betrachter zurück. Seine stille Distanziertheit regt zum Nachdenken über den Zustand unserer Welt an. Er ist der Spiegel einer Gesellschaft, die ständig zwischen Hoffnung und Angst, Künstlichkeit und Natureuphorie, Zerstörung und Bewahrung schwankt.

Das seit 2015 entwickelte Projekt des Psychonauten schließt im Schaffen Seffrins an eine Reihe faszinierender, ab Mitte der 1990er-Jahre entstandener Fotoserien unterschiedlicher Thematik an. So wie der friedliche Fremdling selbst auch ins Bayerische Nationalmuseum „eindrang“, ist die Präsentation der eindrucksvollen Fotostrecke an diesem Ort eine inspirierende Intervention und ein anregender Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Zeiten und Welten.

Vortrag siehe S. 15

Publikation: Stefan Seffrin: Der Psychonaut. Das Staunen über die Welt. Pickliessem 2024, 194 S., 90 Abbildungen, 35 Euro



Weihnatskrippe anders

Vier Dioramen von Peter Sauerer
Bis 12.01.2025



Weihnachtszeit ist Krippenzeit, und Krippen sind Ansichtssache. Vier virtuose, erst unlängst entstandene Dioramen von Peter Sauerer (geb. 1958) beleuchten die Tradition aus einer mehr als eigenwilligen Perspektive. In seinen kleinformatischen postapokalyptischen Arrangements werden Szenen aus der Weihnachtsgeschichte und aus dem Marienleben zur visuellen Herausforderung. Bei aller Verfremdung und damit einhergehenden Zumutung geht es dem Künstler jedoch um christliche Kernbotschaften, die er als Stützen zur Überwindung menschlicher und kultureller Abgründe versteht.

Sauerers Spiel mit etablierten Formaten, Formen und Motiven ist ein Ausdruck künstlerischer Freiheit. Andacht und Kunstgenuss, Tradition und Moderne gehen in seinen Künstlerkrippen eine spannende Symbiose ein.

Peter Sauerer studierte an der Akademie der Bildenden Künste in München und war Meisterschüler von Eduardo Paolozzi. Er arbeitet und lebt in Walleshausen bei Geltendorf und in Dießen am Ammersee. Sein Werk umfasst ausschließlich kleinformatische, meist hintersinnige Skulpturen und Figurengruppen. Arbeiten Sauerers befinden sich in zahlreichen öffentlichen Sammlungen. Seit 2020 setzt er sich verstärkt mit biblischen Themen auseinander.

Krippensammlung Saal 150

Publikation: Crazy Christmas. Weihnachtskrippe und Zeitgeist. Hg. von Frank Matthias Kammel, mit Texten von Thomas Schindler, München 2023, 147 S., mit zahlreichen Abbildungen, 17 Euro

Zarathustra in Leder

Der schönste Bucheinband des Jugendstils
24.01.2025–30.04.2025

Es gilt eine spektakuläre Wiederentdeckung zu feiern: Der bedeutendste Bucheinband des deutschen Jugendstils galt seit dem Zweiten Weltkrieg als verschollen und ist nun in einer Privatsammlung aufgetaucht. Der Grafiker, Maler und Architekt Peter Behrens (1868–1940) hatte sich bereits um die Jahrhundertwende höchst kreativ und erfolgreich als Buchgestalter betätigt. Einen Höhepunkt der Einbandkunst des 20. Jahrhunderts schuf er mit dem Pracht-einband zu Friedrich Nietzsches Werk „Also sprach Zarathustra“ im Jahr 1902. Kurz nach seiner Entstehung wurde der Leder- und Silbereinband auf der „Ersten Internationalen Kunstgewerbeausstellung“ in Turin präsentiert. Seitdem war er nur durch eine Schwarz-Weiß-Fotografie bekannt.

Behrens schmückte den Einband mit stark stilisierten Formen der Sonnen- und Tiersymbolik, zentralen Motiven in der von Nietzsche erschaffenen Welt „Zarathustras“. Der Einband ist ein Unikat.

Saal 51

Führungen So 16.01., 11.00 Uhr und So 27.03., 11.00 Uhr



Rita Sabo

Sacred Planet
Bis 12.01.2025

Die Künstlerin Rita Sabo setzt ihre außergewöhnliche Reise zum „Sacred Planet“ im Jahr 2024 fort, die bereits Stationen wie die ehrwürdige Biblioteca Nazionale Marciana in Venedig, den Salle Ségur im UNESCO-Headquarter in Paris, das Ludwig Museum in Koblenz und das MAXXI Museum in Rom umfasst.

Die Wiener Künstlerin vereint in der Ausstellung ihre unverkennbaren kaleidoskopischen und hyperpigmentierten Großformatgemälde mit ihrer bildhauerischen Tätigkeit. Rita Sabo lädt dabei alle Besuchenden ein, in ihre immersiven Multiwelten voller Symbologie einzutauchen. Sie sind ihr persönliches Zeugnis für die tiefe Verbindung des Schicksals der Menschheit mit dem kosmischen Geflecht. Ihre aus Fragmenten und Fraktalen bestehende Bildsprache verweist auf eine metaphysische Ordnung.

Inhaltlich wie auch formal umkreist Rita Sabo in den ausgestellten Werken das Thema der Nachhaltigkeit, in dessen Mittelpunkt der „Sacred Planet“ steht, ein von ihr erschaffenes Symbol, das seine Wurzeln in antiken, heiligen Mustern sucht. Jeder „Sacred Planet“ bringt dabei ihre Vision einer ganzheitlich gelebten, globalen Nachhaltigkeit zum Ausdruck. Gehalten in den Farben der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der von der UN verabschiedeten Agenda 2030 können sie als ein künstlerischer Appell verstanden werden, der der Erde als biodiversem Lebensraum wieder mehr Respekt zu zollen und sich gegen ihre Ausbeutung und Verschmutzung zu engagieren.

Die Ausstellung, die von der Association for Art in Public gefördert und organisiert wird, findet im Rahmen der Aktivierungskampagne #Art4GlobalGoals in Kooperation mit der YOU Stiftung – Bildung für Kinder in Not in offizieller Beziehung mit der UNESCO statt.

Vortrag

Do 16.01. 18.30 Uhr

Das uralte Menschheitsverlangen

Veränderte Bewusstseinszustände in Literatur und Kunst der Gegenwart

Der Psychiater Arnold M. Ludwig definierte 1966 Grenzphänomene wie Hypnose, Rausch, Ekstase u. a. als bedeutsame Abweichungen vom Konzept des Normalbewusstseins. Diese Beschreibungen dienen bis heute als Einflussgrößen von Kunst und Literatur. Auch Stefan Seffrins Fotoserie „Der Psychonaut“ stellt sich bewusst in diese Tradition. Der Vortrag begibt sich über die Analyse literarischer und künstlerischer Fallbeispiele auf Spurensuche.

Professor Dr. Jürgen Daiber, Universität Regensburg

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum

Workshop

So 09.02. 10.00–16.30 Uhr

Porzellanblüten

Seit Marco Polo eroberte das „weiße Gold“ die Kunstsammlungen europäischer Adelshäuser im Sturm. Nach einer Besichtigung filigraner, blütenverzierter Objekte aus der Zeit des Barocks, stellen wir selbst Blüten aus Biskuitporzellan her – mit getrockneten Blüten, getränkt in flüssigem Porzellan und spezieller Brenntechnik.

Ein Kurs für alle Experimentierfreudigen auch ohne Vorkenntnisse, die das Material Porzellan kennenlernen möchten.

Iris Schabert, freischaffende Künstlerin



Bitte mitbringen: Arbeitsschürze, getrocknete Blüten, saugfähiges organisches Material
90 Euro zzgl. Eintritt ins Museum. Im Preis enthalten sind Porzellan und die Brennkosten.

Anmeldung erforderlich unter irisschabert@yahoo.de

Workshop

Do 13.02. 18.00–20.00 Uhr

Aktzeichnen

Die Kombination aus der Bewegungsstudie von Marcel Duchamp aus dem Jahr 1912 und dem Blick Gerhard Richters auf das Modell von vorne ergibt in der Summe die Draufsicht der fotografischen Bewegungsstudie des „Akt die Treppe herabsteigend“ von Felix Hörhager im Haupttreppenhaus des Museums. Um diese Geschichte weiterzuschreiben, laden wir Sie zum Aktzeichnen mit dem Modell Tanja Wilking ein. Nach einer Einführung durch Künstler und Modell lassen wir dem Zeichnen freien Lauf. In der Lockerheit der Linie erkunden wir die Annäherung an die neutrale Form des Körpers im Spiel von Licht und Schatten. Ziel ist es, den eigenen Stil zu finden, zu stärken und zu festigen. Willkommen sind Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Felix Hörhager und Tanja Wilking

Bitte mitbringen: großen Zeichenblock oder Aquarellblock, Pinsel, Malkasten, Filzschreiber, Bleistifte (keinen Radiergummi).

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Wir bitten um einen Beitrag für das Aktmodell.

Faschingsball

Fr 21.02. 19.00–01.00 Uhr

Out of space – Erleben Sie die Galaxie des Vergnügens!

Machen Sie sich auf zu einer intergalaktischen Reise – vom Bayerischen Nationalmuseum direkt zu den Sternen: Sie erwartet ein himmlisches Spektakel voller fantastischer Kostüme. Schwingen Sie sich in Ihre Astronautenanzüge, schlüpfen Sie in bunte Alien-Verkleidungen oder verwandeln Sie sich in leuchtende Sterne, Planeten, Marsmenschen, Sternensysteme und Meteore.

Spacige Visuals von Kalle Laar

Kosmische Beats Rhythmen von DJ Matze

Lassen Sie Ihren Auftritt im Fotostudio
verewigen (Foto 10 Euro)

Kurzführungen durch die Sammlungen des Museums

Intergalaktische Speisen und Drinks an der Camatti Bar

Kartenvorverkauf 22 Euro, Abendkasse 25 Euro,
an der Museumskasse Di–So 10.00–16.00 Uhr,
Do 10.00–19.00 Uhr und bei München Ticket,
089 54818181, www.muenchenticket.de

Workshop

So 23.03. 10.00–16.00 Uhr

Goldcollagen

Blattgold, Papier, Farbe und Stramin (Gittergewebe) sind die Materialien, die wir miteinander kombinieren können, um Collagen zu erstellen. Neben Pinseln und Stiften arbeiten wir auch mit der Schwammtechnik, auch Stubstechnik genannt, die oft für die Hintergrundgestaltung benutzt wurde. Den Glanzpunkt setzen Blattgold und/oder Blattsilber.

Ulrike Bläser M. A., Vergolderin, Kunsthistorikerin

Bitte mitbringen: Arbeitsschürze, Pinsel, wasserlösliche Farben, Aquarellblock DIN A 4

90 Euro zzgl. Gold nach Verbrauch, 2,50 Euro pro Blatt
Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Anmeldung unter ulrike-blaeser@freenet.de

Studieren ab 50

Winckelmann Akademie für Kunstgeschichte

Das Angebot erfordert weder Abitur noch akademisches Vorwissen. Während der wöchentlichen Studientage und vor originalen Kunstwerken können Studierende ohne Leistungsdruck neue Interessen und Fähigkeiten entdecken.

Die Studientage finden – so weit möglich – im Bayerischen Nationalmuseum statt.

Informationen unter www.winckelmann-akademie.de

Musik



Konzert

So 05.01. 15.00 Uhr

Neujahrskonzert

Das Bayerische Jugendbarockorchester ist das erste Jugendorchester Süddeutschlands, das sich der historischen Aufführungspraxis widmet und Instrumente in ihren originalen Formen des Barocks spielt. Zum Abschluss einer Winter-Probenwoche präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Ralf Jaensch und Robert Schröter Concerti und Kompositionen von Francesco Geminiani, Antonio Vivaldi, Evaristo Felice dall'Abaco u. a.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Saal 42

Musikalische Krippenführung

So 19.01. 14.00 Uhr

Gloria der Engel und Fanfaren der drei Könige

Tönt aus hohen Gewölben das silberhelle Jubilieren der Engel? Sind die Sackpfeifen und Schalmeien der Hirten zu vernehmen? Oder bedarf es der ganzen Marschkapelle der Heiligen Drei Könige, damit wir etwas hören? Der von den Krippen beflügelten Vorstellungskraft wird mit Klangbeispielen (teilweise auf Originalinstrumenten) nachgeholfen.

Dr. Gunther Joppig und Dr. Sybe Wartena

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Zwischen Mars & Venus XVII

Do 06.02. 20.00 Uhr

Die Winterreise von Franz Schubert – ein Zyklus schauerlicher Lieder

Auf Texte von Wilhelm Müller vollendete Franz Schubert (1797–1828) im Herbst 1827 seinen hoch-emotionalen Liederzyklus „Die Winterreise“ (Op. 89). Schubert war besonders stolz auf diese Lieder, die bis heute Interpreten wie Publikum fesseln.

Joel Frederiksen singt den Zyklus in der Fassung für Bassstimme mit subtilen Verzierungen, wie es Schubert und sein Sänger Johann Michael Vogl wohl taten.

Joel Frederiksen: Bass

Lukas Sehr: Hammerklavier

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter info@ensemble-phoenix.com, 089 31230892, www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf oder München-Ticket (zzgl. Gebühren)

Mars-Venus-Saal

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

Sa 22.02. 15.30 Uhr

Vivaldi: Harfenkonzert
 Haydn: Konzert für Flöte und Harfe
 Bizet/Borne: „Carmen“ Fantasy für Flöte
 Smetana: „Die Moldau“
 J. Strauß: „An der schönen blauen Donau“ Walzer

Janine Schöllhorn: Flöte
 Emilie Jaulmes: Harfe
 Residenz-Solisten

Der Museumseintritt ist im Ticketpreis inbegriffen.
 Tickets & Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal

Faschingskonzert für die ganze Familie

So 02.03. 15.00 Uhr

Fröhliche Valentinade

Zu Ehren des berühmten Komikers und talentierten Hobbymusikers Karl Valentin veranstalten wir eine musikalische Valentinade, zu der ungewöhnliche Instrumente erklingen: eine Liebesoboe, ein Wurstfagott, ein Tritonikon, benannt nach dem griechischen Meeresherrn Triton, und viele andere mehr. Ihre ungewöhnlichen Geschichten erzählt unser Musikexperte Dr. Gunther Joppig, am Flügel begleitet von Susanne Storek.

Gefördert vom Club der Kunstfreunde – seit 2003
 In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
 Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Mars-Venus-Saal

Transkulturelle Konzertperformance

So 09.03. 14.30 Uhr

EXPANDING TIME – Liebe, bevor du liebst

Gregorianische Hymnen verweben sich mit Sufi-Lyrik auf Arabisch, den sphärischen Klängen der Steinharpa, den erdigen Tönen der Bassflöte und Sema, dem mystischen Tanz sich drehender Derwische. Mit Rabi'a von Basra (9. Jh.) und Hildegard von Bingen (12. Jh.) kommen zwei große Mystikerinnen in einen Klangdialog, der Zeit und Raum überschreitet. Im Zentrum steht bei den beiden bedeutenden Frauen – als geistige Verbindung der spirituellen Wege – die Liebe zum Göttlichen und die Liebe zur Schöpfung.

Burkard Wehner: Gesang; Rasha Ragab: Stimme, Performance; Normisa Pereira da Silva: Bassflöte; Christoph Nicolaus: Steinharpa, Sema

Der Museumseintritt ist im Ticketpreis inbegriffen.
 Tickets und Informationen unter: nicolaus@snafu.de

Kirchensaal

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

Sa 22.03. 15.30 Uhr

Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ – Ausschnitte

Marcello: Oboenkonzert

Vivaldi: Violinkonzert „la stravaganza“

Vivaldi: Oboenkonzert

Rossini: Arie des Figaro

Giovanni de Angeli: Oboe

Residenz-Solisten

Der Museumseintritt ist im Ticketpreis inbegriffen.

Tickets & Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal

Matinée

So 23.03. 11.00 Uhr

Karl Theodors Münchner Komponistinnen

Lieder und Klaviermusik von Franziska Lebrun-Danzi und Sophie Dulcken, geb. Lebrun

Der Musikliebhaber Karl Theodor berief 1782 Jean Louis Dulcken als Hof-Pianofortemacher nach München. Dieser heiratete die Pianistin und Komponistin Sophie Lebrun, Tochter der Opernsängerin und Komponistin Franziska Danzi-Lebrun, die schon in Karl Theodors Mannheimer Hofkapelle gewirkt hatte. Die Pianistin und Sopranistin Paula Bär-Giese begleitet sich selbst auf einem originalen Dulcken-Hammerflügel.

Karten an der Museumskasse,
15 Euro (12 Euro ermäßigt) inkl. Museumseintritt
Inkl. Museumseintritt

Saal 70

Matinée

So 30.03. 11.00 Uhr

La danse de cour

Suiten und Tänze des 17./18. Jahrhunderts
für Cembalo

Studierende der Hochschule für Musik und Theater München, Klasse Prof. Christine Schornheim, musizieren am historischen Hemsch-Cembalo.

Für Cembalisten hat das Spielen auf Originalen einen besonderen Stellenwert. Noch im Studium auf dem vorzüglichen Cembalo von Jean Henri Hemsch aus Paris von 1754 spielen zu können, ist eine Gelegenheit, die junge Musiker beflügelt.

Karten an der Museumskasse, 15 Euro
(12 Euro ermäßigt) inkl. Museumseintritt

Saal 88

myt Hochschule
für Musik und Theater
München

Zwischen Mars & Venus XVII

So 30.03. 15.00 Uhr

Mein Lieb, wie schöne bist doch du

Arien und Kantaten des Schützschülers
Caspar Kittel

Caspar Kittel (1603 – 1639) ist ein heute nur selten gehörter Komponist des Barockzeitalters. Als Schüler von Heinrich Schütz wurde er in die Dresdner Hofkapelle aufgenommen und zum Studium nach Venedig geschickt. Seine ein- bis vier-stimmigen Arien und Kantaten erschienen 1638 in Dresden. Sie gehören zu den frühen Zeugnissen des monodischen Stils, den Kittel aus Italien an den Dresdner Hof mitbrachte, und prägten wesentlich die Entwicklung der geistlichen und weltlichen Kantate in Deutschland.

Hannah Ely und Michaela Riener: Sopran
Ivo Haun: Tenor und Laute
Jacob Lawrence: Tenor
Michael Eberth: Cembalo
Sven Schwannberger: Theorbe, Flöte
Joel Frederiksen: Bass, Laute, Leitung

Konzertkarten inkl. Museumseintritt unter
info@ensemble-phoenix.com, 089 31230892,
www.joelfrederiksen.com/de/ticketverkauf oder
München-Ticket (zzgl. Gebühren)

Mars-Venus-Saal



KulturSalon+**Ein Museumsprogramm für die Generation Plus**

Die Beisheim Stiftung ermöglicht seit 2023 das Programm „KulturSalon+“ in fünf Münchner Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten älteren Menschen kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und/oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25 % der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu Führung/Austausch:
Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot:
1. Freitag im Monat um 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Tastführung

Führung für Menschen mit und ohne
Sehbeeinträchtigung

Do 09.01. 18.00–19.30 Uhr

Die Krippensammlung

Im Rahmen einer inklusiven Führung werden ausgewählte Krippenszenen vorgestellt und ausführlich beschrieben. An einzelnen originalen Krippenfiguren aus dem 18. Jahrhundert können Formen, Oberflächen und Materialien ertastet werden.

Claudia Böhme M.A., Historikerin, Kulturvermittlerin

In Kooperation mit dem
Museumspädagogischen Zentrum

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.
Begleitperson empfohlen, Blindenhund gestattet

Anmeldung erforderlich unter 089 21124216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Telefonführung Bei Anruf Kultur

Mi 05.02. 16.00 Uhr

**Besonderes aus Porzellan
und Silber**

Edle Metalle, kostbares Porzellan und filigrane Gläser waren Bestandteile der Tisch- und Tafelkultur früherer Jahrhunderte. In den Sammlungen des Bayerischen Nationalmuseums findet sich eine Fülle herausragender Beispiele. Warum wurden für die damaligen neuen Modegetränke wie Tee, Kaffee und Kakao unterschiedliche Service verwendet und was hatte der Kopf eines Ebers auf einer Tafel zu suchen? Es gibt viel zu entdecken! Die ausgewählten Objekte werden ausführlich beschrieben.

Claudia Böhme M.A., Historikerin,
Kulturvermittlerin

In Kooperation mit dem
Museumspädagogischen Zentrum

Anmeldung über: <https://beianrufkultur.de/programm/termin/die-krippen-des-bayerischen-nationalmuseums>

KunstZeit

Führung für Menschen mit Demenz

Do 13.02. 14.00–16.00 Uhr

Vom Irdischen und Himmlischen

Die zarten Ölskizzen der berühmten Sammlung Reuschel laden zu einer sinnlichen Reise in die Welt des Barocks und Rokocos ein.

In entspannter Atmosphäre bietet die KunstZeit ein gemeinsames Kunsterlebnis für Menschen mit Demenz und ihre Begleiterinnen und Begleiter. Vor ausgewählten Kunstwerken ist ausreichend Zeit, eigene Gedanken, Gefühle und Erinnerungen einzubringen. Musikalische Akzente ergänzen das intuitive Entdecken. Nach der Führung gestalten wir unser eigenes Werk.

Ruth Lobenhofer M. A. und Dagmar Bosch M. A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten.

Brennpunkt*
In dieser Führungsreihe werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Do 02.01. 18.00 Uhr

Europa, Asien, Afrika – zum Bild der Heiligen
Drei Könige
Dr. Christiane Greska

So 05.01. 11.00 Uhr

Weihnachtskrippe anders – Peter Sauerers postapokalyptische Dioramen
Dr. Thomas Schindler

Do 09.01. 18.00 Uhr

Pinc Porcelain
Gabriele Lemos

So 12.01. 11.00 Uhr

Neuerwerbung – ein Kinderbildnis Karl Theodors
Dr. Jens Ludwig Burk

Do 16.01. 18.00 Uhr

Modische Kavaliere. Herrenkleidung im 18. Jahrhundert
Dr. Johannes Pietsch

So 19.01. 11.00 Uhr

Wassergrande. Geheimnisvolle Riesengefäße im Haus!
Dr. Thomas Schindler

Do 23.01. 18.00 Uhr

Ritt durchs Museum. Ross und Reiter in Bildern auf Waffen
Dr. Raphael Beuing

So 26.01. 11.00 Uhr

Sensationelle Wiederentdeckung: Der Jugendstilbucheinband von Peter Behrens
Dr. Astrid Scherp-Langen

Do 30.01. 18.00 Uhr

Neapel in München. Eine ganz spezielle Krippensammlung
Dr. Andrea Teuscher

So 02.02. 11.00 Uhr

Karl Theodor und die Musik Absolutistischer Mäzen bringt Segnungen fürs Volk
Dr. Sybe Wartena

Do 06.02. 18.00 Uhr

Karl Theodor, seine Gesundheit und das Porzellan
Dr. Katharina Hantschmann

So 09.02. 11.00 Uhr

Messer – Keulen – Eselsknochen
Gewalt in der Kunst der Frühen Neuzeit
Alexander Brockhoff

Do 13.02. 18.00 Uhr

Die Kunst der Stickerei von Renaissance bis Rokoko
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 16.02. 11.00 Uhr

Wie klingt denn das?
Dr. Gunther Joppig

Do 20.02. 18.00 Uhr

Faschingszeit in München
Dr. Katharina Hantschmann

So 23.02. 11.00 Uhr

Der Geliebte? Max Emanuel, der Blaue Kurfürst
Dr. Raphael Beuing

Do 27.02. 18.00 Uhr

Selbstbewusst und bibelfest: Die Augsburger Weber und ihre Zunftstube
Dr. Sybe Wartena

So 02.03. 11.00 Uhr

Die Elfenbeinsammlung des Barocks
Dr. Jens Ludwig Burk

Do 06.03. 18.00 Uhr

Frauen.Geschichten – starke Persönlichkeiten, herausragende Kunstwerke
Dr. Annette Schommers

Do 13.03. 18.00 Uhr

Drunter und drüber. Wäsche und Unterkleidung im 18. Jahrhundert
Dr. Johannes Pietsch

So 16.03. 11.00 Uhr

Textiler Luxus – Tapissereien des 16. Jahrhunderts
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Do 20.03. 18.00 Uhr

Karl Theodor Der verkannte Kurfürst
Dr. Angelika Schuster-Fox

So 23.03. 11.00 Uhr

Mariae Verkündigung oder Empfängnis Christi
Dr. Sigrid Epp

Do 27.03. 18.00 Uhr

Sensationelle Wiederentdeckung: Der Jugendstilbucheinband von Peter Behrens
Dr. Astrid Scherp-Langen

So 30.03. 11.00 Uhr

Brennpunkt* im Rahmen der Antirassismuswoche
Black Lives Matter Kunstwerke zur Diskussion
Dr. Raphael Beuing

Für Führungen gilt:
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Erwachsene zahlen den Sonntageintritt
ins Museum, sofern nicht anders angegeben.
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

Mo 06.01. 13.30–16.30 Uhr Familienaktion

Eine Karawane aus dem Morgenland

Wir ziehen durch die weltberühmte Krippensammlung und folgen dabei den drei Weisen aus dem Morgenland. Weshalb machten sie sich reich bepackt mit goldenen und duftenden Geschenken auf den Weg? Wie orientierten sie sich in der Wüste? In der Museumswerkstatt gestaltest Du Deine eigene Krippenfigur.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Familienpass 2,50 Euro), pro Krippenfigur 3 Euro.
Erwachsene zahlen den normalen Eintritt ins Museum.

So 12.01. 15.00–16.00 Uhr Führung

Biersuppe zum Frühstück?

Wir würden uns bedanken! Bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts war die Morgensuppe mit alkoholischen Getränken aber üblich. Da haben wir es heute echt besser! Was es sonst noch früher zum Frühstück gab und vor allem, wie gefrühstückt wurde, hörst Du heute in unserem Rundgang.
Gabriele Lemos M.A.

So 26.01. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren im BNM auf der Suche nach aufregenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum so spannend machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 09.02. **15.00–16.00 Uhr** **Führung**

Winter ade!

... hallo Frühling: Die Tage werden wieder länger, die Sonne wärmer. Wie würdest Du eine Jahreszeit malen? Im Museum hörst Du spannende Geschichten und findest bildliche Darstellungen dazu. Welche Jahreszeit ist Dir am liebsten?
Dr. Susanne Franke

So 16.02. **15.00–16.00 Uhr** **Führung**

Festlich gekleidet à la française

Im 17. Jahrhundert übernimmt Frankreich das Modezepter und bestimmt lange Zeit was in Europa modisch „in“ ist. Kostbarste Seidenstoffe, aufwändige Verzierungen und raffinierte Details verwandelten Herren und die eng geschnürten Damen am Hofe zu eleganten Geschöpfen.
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 23.02. **15.00–16.00 Uhr** **Führung**

Die Helden von gestern

Heldenhaft handeln! Einmal ein Held sein! Helden im Alltag! Warst Du selbst einmal eine kleine Heldin oder ein kleiner Held? Wie wird man zur Heldin oder zum Helden? Wir entdecken im Museum Götter, Heilige und Kurfürsten, denen das nachgesagt wird.
Dr. Susanne Franke

So 02.03. **15.00-16.00 Uhr** **Familienaktion**

Fröhliche Valentinade

Ein Faschingskonzert für die ganze Familie
Siehe Seite 22

Mi 05.03. **11.00–14.00 Uhr** **Ferienaktion**

Von Ungeheuern und Drachentöttern

Im Mittelalter gab es viele Erzählungen über furchterregende Drachen. Meist wurden diese von edlen Knappen oder heiligen Rittern überlistet. Im Museum hörst Du ihre Geschichten und gestaltest anschließend in der Schreibwerkstatt ein Titelblatt mit Drachen-Initiale für Deine eigene Geschichte.

Dafür stellst Du selbst Tusche her und erprobst das Schreiben mit der Gänsefeder.

Sophie Bauer M.A., KuKi – Kunst für Kinder e.V.

Für Kinder ab 8 Jahren, pro Kind 5 Euro (mit Familienpass 4 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Do 06.03. **10.30–13.00 Uhr** **Ferienaktion**

Modenschau und Modezeitschrift

Edelste Seidenstoffe und kostbarste Goldspitzen zieren höfische Kleidung im 16. und 18. Jahrhundert. Du kannst die originalen Gewänder bestaunen und deren Kopien sogar anprobieren. Mit Stoffen und Farben gestaltest Du auf Papier eigene Modeentwürfe und bindest sie zu einer kleinen Modezeitschrift.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Fr 07.03. **11.00–14.00 Uhr** **Ferienaktion**

Barocke Rahmen im Goldglanz

Braucht man vergoldete Bilderrahmen? Wie kommt hauchdünnes Blattgold auf einen Rahmen? Antworten auf diese und andere Fragen zum Thema Gold bekommst Du in diesem Workshop und kannst selber einen kleinen Bilderrahmen vergolden.

Ulrike Bläser, Vergolderin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung
Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 6 Euro (mit Familienpass 5 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-216 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 09.03. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Katharina Ritter ist seit über 20 Jahren im BNM auf der Suche nach aufregenden Abenteuern. Sie erzählt Geschichten zu den Exponaten, die das Museum so spannend machen. Komm, sei dabei, lausch und schau, was die Muffelbande diesmal entdeckt!

So 23.03. 15.00–16.00 Uhr Führung

Wo die wilden Tiere wohnen

Viele gefährliche und wilde Tiere haben sich im Museum versteckt: Drachen, Löwen und ein listiger Stier. Aber was ist das für ein Wesen mit so vielen Köpfen? Du wirst es erfahren und dabei viele spannende Geschichten hören.
Angela Baur M. A.

Neuigkeiten




 Bei Anruf Kultur

Angebote im Rahmen von Bei Anruf Kultur eröffnen Menschen die Möglichkeit zur Teilhabe an musealen Angeboten, die ihnen bisher nicht ohne weiteres möglich war. Zum Beispiel, weil sie blind oder sehbehindert sind. Weil sie in ihrer Mobilität eingeschränkt sind oder ein Besuch aus anderen Gründen nicht möglich ist. Andere fühlen sich vielleicht nicht wohl bei Veranstaltungen in Gruppen oder können sich einen Besuch nicht leisten. Für diese (und alle andere) Menschen bietet Bei Anruf Kultur nun eine inklusive Gelegenheit, verschiedene Museen kennenzulernen und zu besuchen. Per Telefon.

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum gibt es seit zwei Jahren Telefonführungen im Bayerischen Nationalmuseum, nun wird es durch Bei Anruf Kultur in einen größeren Kontext gestellt, da auch andere Museen folgen werden.

Eine Bei Anruf Kultur Führung dauert eine Stunde und wird von einer moderierenden Person geleitet, während ein Guide live durch die Ausstellung führt. Zuhörende haben die Möglichkeit, Fragen zum Thema zu stellen und sich auszutauschen. Die Anmeldung erfolgt über die Plattform www.beianrufkultur.de oder telefonisch, Tel. 040 209 404 36. Im Anschluss erhalten die Interessierten die telefonischen Zugangsdaten und wählen sich am Veranstaltungstag bequem von zu Hause ein.

Bei Anruf Kultur entstand 2021. Im Corona-Lockdown starteten der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. (BSVH) und grauwert, Büro für Inklusion & demografiefeste Lösungen, gemeinsam mit einigen Museen in Hamburg das Projekt. Dank Unterstützung durch die Aktion Mensch wird das Angebot bis 2026 im deutschsprachigen Raum ausgebaut und als inklusives sowie barrierefreies Vermittlungsformat weiterentwickelt und etabliert.



Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Fränkische Galerie Kronach, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Rotthalmünster ist derzeit geschlossen. Schloss Oberzell bei Passau wird auf die Neueröffnung als Bayerisches Donaulandmuseum vorbereitet.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Mo–So 10.00–16.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
0871 924110

Treffpunkt: Kassenraum Burg Trausnitz
Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich
unter 0871 92411-15

So 12.01. 14.00 Uhr

Geheimnisse der Kunst- und Wunderkammer
Cordula Schreiner

So 09.02. 14.00 Uhr

Burg Trausnitz 1568: Das Erbprinzenpaar und
sein prächtiges Leben am Landshuter Hof
Stephanie Gilles M.A.
Bayerisches Nationalmuseum in Kooperation mit
Bayerischer Schlösserverwaltung

So 09.03. 14.00 Uhr

Von duftenden Schatzkästlein und giftanzeigenden
Trinkbechern
Stephanie Gilles M.A.

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Maximilianshof 1
85764 Oberschleißheim
089 31587212

So 19.01. 14.00 Uhr

Marienbilder und -figuren aus Europa und Lateinamerika
Dr. Inge Kreuz

So 16.02. 14.00 Uhr

Lebendige Wasser. Die Ikone „Gottesmutter
lebenspendender Quell“
Dr. Inge Kreuz

So 16.03. 14.00 Uhr

Archaische Blasinstrumente: Muschelhorn,
Schofar und Bambusflöte
Dr. Inge Kreuz

Schloss Lustheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Meißener Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
089 31587-242 oder -245

So 05.01. 14.00 Uhr

Schneeballschlacht in Lustheim
Familienführung
Gabriele Lemos M.A.

So 02.02. 14.00 Uhr

Kändlers Menagerie aus Porzellan
Dr. Susanne Franke

So 02.03. 14.00 Uhr

Fasching – lustige Gestalten im Porzellanschloss
Familienführung
Dr. Christiane Greska

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–So 10.00–17.00 Uhr
Geschlossen am 01.01.2025

Öffnungszeiten ab 01.03.2025:
Di–Fr: 9.00–12.00 Uhr
Sa, So und Feiertag 10.00–17.00 Uhr
Montags geschlossen
Schlossplatz 3–5
89335 Ichenhausen
08223 6189

Sonderausstellungen

Deine Anne
Eine Ausstellung aus dem
Anne-Frank-Zentrum Berlin
Bis 05.01.2025

Große Krippenausstellung in Ichenhausen
Bis 12.01.2025

Fränkische Galerie Kronach

Di–So 09.30–17.30 Uhr
Geöffnet ab 01.03.2025
Festung Rosenberg
96317 Kronach
09261 60410

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Do–So 11.00–16.00 Uhr
Geschlossen vom 07.01.–07.03.2025
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
0941 5048-242

Feine Küche in stilvollem Ambiente

Das Konzept der Küche bedient die Erwartungen des Museumspublikums für eine Kaffeepause oder eine kleine Zwischenmahlzeit ebenso wie die Wünsche von Geschäftsleuten. Die elegant eingerichteten Innenräume im großzügigen Gewölbe haben internationalen Schick und eignen sich sowohl für den Businesslunch als auch für ein Abendessen mit Freuden oder eine Familienfeier. Entspannt kann man bei einem feinen Menü und einem guten Glas Wein oder einem gepflegten Bier den Tag ausklingen lassen.

Gastgeber ist Benedikt Steier. Als Pächter und Betreiber des Café und Restaurant MUSEUM fungiert die Münchner Edith-Haberland-Wagner Stiftung, auf die das Bayerische Nationalmuseum seit vielen Jahren bei verschiedenen Kooperationen zählen kann.

Café und Restaurant MUSEUM

Reservierungen unter
info@museum-muenchen.de
oder T 089 45224430
www.museum-muenchen.de





Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Irina Wanka.

Das Münchner Stadtmodell von Jakob Sandtner ist für mich die Einladung, in meine Stadt des Jahres 1570 einzutauchen. Unfassbar, welche technologische Leistung dieses Kunstwerk verkörpert, in seiner exakten Darstellung und handwerklichen Präzision. 555 Jahre alt und doch schon unverkennbar München!

Ein Wunderwerk mit seinen maßstabsgetreuen Straßen und Häusern, die es in großen Teilen so nicht mehr gibt. Es führt mir die traurigen Verluste vor Augen, die vor allem das 20. Jahrhundert dem Stadtbild zugefügt hat. Es weckt aber auch das Kind in mir. Ich hatte einen altmodischen Steinbaukasten, mit dessen Elementen ich klassische Fassaden bauen konnte, die ich viel schöner fand, als die kargen Nachkriegsbauten, die mich umgaben.

In diesem Modell kann ich vom Isartor über den Alten Peter zum Karlstor wandern und entdecken, wie die Wege, die ich heute gehe, damals aussahen.

Modell der Stadt München (Detail), Jakob Sandtner, München, 1570, ausgestellt im Saal 22.



Irina Wanka ist Schauspielerin und Synchronsprecherin. Sie war schon mit sieben Jahren in Luchino Viscontis Film „Die Verdammten“ zu sehen. Sie ist die Stimme von Sophie Marceau und Charlotte Gainsbourg. Der BR ist ihr zur künstlerischen Heimat geworden.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
Mi 01.01. und Di 04.03.2025 geschlossen

Eintrittspreise

Museum und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle
Informationen unter 089 21124-01)
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags Erwachsene 1 Euro

Ermäßigter Eintritt mit München Card. Freier Eintritt in die
Dauerausstellung mit München City Pass.
Unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket gebucht
werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimediaguide

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro
Nutzungsgebühr für Kinder 1 Euro, mit Ferienpass 0,50 Euro

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch
der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der
Museumskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage
des Bayerischen Nationalmuseums.
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Barrierefreiheit

Das Museum ist nicht vollkommen barrierefrei. Bitte
informieren Sie sich über die örtlichen Gegebenheiten am
besten im Vorfeld Ihres Besuches unter 089 21124-227

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Die Säle 1–7 (Mittelalter) und 56–57 (19. Jh./Jugendstil) sind
wegen Umbauarbeiten derzeit geschlossen.

Publikationen

Bestellung unter 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer
S. 49 © Felix Hörhager, München

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

